

Leitfaden für das Radfahren in der Gruppe



I. StVO-Regeln für das Fahren im geschlossenen Verband

Fußgänger, Radfahrer, PKW etc. dürfen gemäß §27 StVO einen geschlossenen Verband bilden, für den besondere Regeln gelten. Für Radfahrer gilt, dass eine Gruppe von mehr als 15 Radfahrern in einem geschlossenen Verband fahren darf.

- Die Gruppe muss geschlossen fahren und als geschlossener Verband für die anderen Verkehrsteilnehmer erkennbar sein. → keine zu großen Lücken lassen
- Im geschlossenen Verband sind Radfahrer von der Radwegbenutzungspflicht ausgenommen. Sie dürfen auf der Straße fahren, auch wenn es nebenan einen Radweg mit Benutzungspflicht gibt. → Radwege dürfen aber genutzt werden, ggf. dann in Einerreihe
- Es dürfen jeweils zwei Radfahrer nebeneinander auf der Fahrbahn fahren. → Möglichst schmales Fahrerfeld bilden.
- Ein Gruppenmitglied muss den Verband führen und dafür sorgen, dass sich der Verband an die allgemeinen Verkehrsregeln und die Sonderregelungen für das Fahren im Verband hält. → Das ist der Guide.
- Andere Verkehrsteilnehmer dürfen den Verband nicht unterbrechen. Nach §27 StVO Absatz 2 muss ein geschlossener Verband in angemessenen Abständen jedoch Zwischenräume für den übrigen Verkehr einrichten, wenn seine Länge dies erfordert. → In der Regel nicht relevant, nur bei sehr großen Radgruppen zu beachten.
- Aus §27 StVO Absatz 2 ergeben sich folgende Sonderregeln (Selbstverständlich ist bei den folgenden Sonderregeln Vorsicht geboten. Man sollte im Zweifelsfall anhalten und die Vorfahrt des geschlossenen Verbandes nicht erzwingen.):
 - Ampel: Fährt ein Teil der Gruppe bei Grün los und die Ampel springt auf Rot, müssen die restlichen Radfahrer folgen.
 - gleichrangige Straße: Ist kein Auto in Sicht und die ersten Radfahrer der Kolonne fahren los, um die Kreuzung zu überqueren, und es taucht von rechts ein Fahrzeug

auf, das eigentlich Vorfahrt hat, müssen die restlichen Radfahrer folgen und das vorfahrtsberechtigte Fahrzeug muss warten, bis alle Gruppenmitglieder die Kreuzung passiert haben.

- Einmündungen: Befindet sich der geschlossene Verband auf einer nachrangigen Straße und fährt auf die höherrangige Straße, dürfen alle dazugehörigen Radfahrer die Einmündung passieren, auch wenn zwischenzeitlich ein Fahrzeug auftaucht, das Vorfahrt hat.

II. Handzeichen beim Radfahren in der Gruppe

Der Radfahrer, der die Kolonne führt, ist für die Sicherung der Gruppe zuständig. Er benachrichtigt die hinter ihm Fahrenden durch Handzeichen. Jeder Radfahrer gibt die Handzeichen nach hinten weiter, um die folgenden Gruppenmitglieder zu informieren.

Das sind die wichtigsten Handzeichen:

- ✓ Gehobene Hand = Achtung oder Stopp
- ✓ Arm nach links oder rechts raushalten = abbiegen
- ✓ Finger zum Boden = Hindernis oder Schlagloch auf der Fahrbahn
- ✓ Arm rechts oder links hinter den Rücken schwenken = Hindernis auf der jeweiligen Seite umfahren
- ✓ Flache Hand parallel zum Boden, Handfläche zeigt nach unten = flächiges Hindernis
- ✓ Flache Hand parallel zum Boden, Handfläche zeigt nach unten, wiederholte Bewegung nach unten = Tempo raus nehmen
- ✓ Heben des Zeigefingers = in Einerreihe wechseln
- ✓ Heben des Zeige- und Mittelfingers = in Zweierreihe wechseln
- ✓ Hand hinter den Rücken stoßend = Abstand zum nächsten Fahrrad fordern
- ✓ Gute Erläuterungen finden sich unter https://youtu.be/l-DnQy_EkCk oder unter <https://youtu.be/OMjamNPOTQI>

Leitfaden für das Radfahren in der Gruppe



III. Regeln und Hinweise für den Guide

Vor dem Start:

- a) Der Guide ist rechtzeitig vor dem Start am Treffpunkt, um bei Bedarf die Gruppe oder einzelne Teilnehmer einweisen zu können.
- b) Der Guide gibt die Route und das Programm vor.
- c) Im Gepäck:
 - 1) Ersatzschlauch, Flickzeug, Pumpe, Minitool
 - 2) Mobiltelefon
 - 3) Rufnummer der Teilnehmer
 - 4) Kleines Verbandspäckchen
 - 5) Im Winter: Rettungsdecke
 - 6) Bei Dunkeltour: Ersatzleuchte vorn und hinten
 - 7) Etwas Geld
- d) Bei Gruppeneinteilung ist die richtige Einschätzung der Teilnehmer wichtig (Tagesform, Trainingsstand, Trainingsziel)

Während der Fahrt:

- a) Der Guide führt die Gruppe und ist für die Sicherung der Gruppe zuständig (siehe StVO §27).
- b) Der Guide achtet auf die Einhaltung der Verkehrsregeln.
- c) Der Guide führt die Gruppe durch eindeutige Kommunikation mit Hilfe von Handzeichen (siehe oben) und Kommandos.
- d) Der Guide achtet auf die Weitergabe der Handzeichen und Kommandos.
- e) An Ampeln, Kreuzungen, Einmündungen darauf achten, dass möglichst die gesamte Gruppe geschlossen die Gefahrenstelle durchfahren kann.
- f) Der Guide kann und darf an jeder Position der Gruppe fahren.
- g) Schwierige oder gefährliche Punkte der Strecke werden vorab kommuniziert oder/und der Guide führt die Gruppe an diesen Stellen.

IV. Regeln und Hinweise für den Radfahrer in der Gruppe

Vor dem Start:

- a) Jede(r) ist dafür verantwortlich, dass sein Fahrrad in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- b) Bei Fahrten in der Dunkelheit hat jede(r) für eine ausreichende Beleuchtung zu sorgen.
- c) Im Gepäck:
 - 1) Ersatzschlauch, Pumpe, Minitool
 - 2) Mobiltelefon
 - 3) Rufnummer der Teilnehmer
 - 4) Etwas Geld
- d) Für etwas Geld, ggf. zusätzliche Bekleidung wie Regenjacke sowie ausreichend zu Trinken ist jede(r) selbst verantwortlich.
- e) Jede(r) muss pünktlich am Treffpunkt erscheinen! (Falls nichts anderes vereinbart ist der Treffpunkt vor dem ehemaligen VEW-Gebäude Ecke Hansaring / Goerdelerstraße in Werne.)
- f) Für Notfälle Handynummer dem Guide übermitteln und selbst die Nummer des Guides übernehmen.
- g) Bei Gruppenmitfahrt ist die richtige Selbsteinschätzung wichtig (Tagesform, Trainingsstand, Trainingsziel).

Während der Fahrt:

- a) Grundsätzlich fährt jede(r) Teilnehmer(in) auf eigenes Risiko.
- b) Es besteht absolute Helmpflicht.
- c) Alle Fahrer(innen) sind aufgefordert, rücksichtsvoll und vorausschauend zu fahren.
- d) Es sind die Verkehrsregeln zu beachten.
- e) Beim Fahren in der Gruppe wird empfohlen, einen Abstand von mindestens einer Radlänge zum Vordermann einzuhalten, um die rechtzeitig reagieren zu können.
- f) Fahren die Gruppenmitglieder jeweils zu zweit nebeneinander, ist auch auf einen ausreichenden Abstand zum Nebenmann zu achten.
- g) Der Guide wird nicht überholt, es sei denn, er mischt sich unter die Gruppe oder gibt den Sprint frei.
- h) Der Guide bestimmt den Endpunkt des Sprints, wo alle Radfahrer der Gruppe warten.



Leitfaden für das Radfahren in der Gruppe



- i) Beim Sprint sind die Regeln der STVO für Einzelfahrer(innen) zu beachten, da nicht mehr im Verband gefahren wird.
- j) Sollte die Strecke vor dem Start auf Komoot o. a. geteilt worden sein, gilt: Der Guide gibt die Strecke vor und kann jederzeit Abweichungen vom geplanten Streckenverlauf vornehmen. Um Ablenkungen zu vermeiden, sollte die Strecke nicht auf dem eigenen Navi einprogrammiert und verfolgt werden.
- k) Innerhalb der Gruppe wird mit Handzeichen (siehe oben) und kurz prägnant verbal kommuniziert.
- l) Die Handzeichen / Kommandos des Guides bzw. des vorausfahrenden Radfahrers sind nach hinten weiterzugeben.
- m) Die Hände sind bremsbereit am Lenker.
- n) Ampeln/ Stoppschilder etc. sind mit moderater Geschwindigkeit anzufahren.
- o) Blick zurück: Das Umdrehen erfolgt mit „Schultergriff“.
- p) Bekleidung wird am Ende der Gruppe an- bzw. ausgezogen oder besser eine Pause eingefordert, um dies zu erledigen.
- q) Hinweise durch lautes Rufen und Handzeichen besonders bei:
Pfähle(n), Poller, Drängelgitter, Sand / Dreck, Schlaglöcher, Entgegenkommende / überholende Autos in unübersichtlichen Lagen, Angabe der Fahrtrichtung (links, rechts, geradeaus ...)
- r) Beim Abbiegen oder Passieren vorfahrtsberechtigter Straßen "frei" rufen, wenn für nachfolgende Radfahrer(innen) ein gefahrloses Passieren der Straße möglich ist. Der Hinweis darf nur gegeben werden, wenn wirklich "frei" ist. Ansonsten: kein Hinweis! (Jeder muss dann selbst die Situation einschätzen)
- s) Hintermann- Methode / Ziehharmonika- Effekt beachten
- t) Kritische Situationen möglichst kurzfristig ruhig und gelassen besprechen
- u) Neue, ungeübte Mitglieder einer Radgruppe üben am Ende der Gruppe (Eingewöhnungsphase) und werden im besten Fall von einem erfahrenen Mitglied begleitet. Jeder neue Ablauf benötigt Zeit zum Erlernen.
- v) Bei Verlassen der Gruppe vor Ankunft am Zielort ist der Guide zu informieren.

Bei unseren Gruppenfahrten gilt gegenseitige Rücksichtnahme: Gemeinsam starten, gemeinsam ankommen.